

Kinder und Jugend Heime

geschrieben von
mipanagli

In jeder zehnten Familie in der Schweiz haben die Eltern das sagen verloren und ein Kind/Jugendliche (ab jetzt werde ich nur noch K/J schreiben) hat das Sagen gewonnen. Wie das passieren konnte weiß im Nachhinein niemand mehr.

Was zählt zu Gewalt?

Man kann es nicht so genau sagen,wenn die Eltern

jedoch von ihrem eigenen Kind beschimpft, bedroht, angespuckt, und geschlagen werden dann sollte sich die Eltern dringend Hilfe holen.Die Eltern denken sich jedoch oftmals, dass sie wen sie das jemandem erzählen,ausgelacht werden, oder das sie wenn sie sich gegen das Kind wehren alles nur noch schlimmer machen. Diese Art von häuslicher Gewalt passiert öfters in Familien, in denen die Kinder Probleme in der Schule haben,psychische Probleme, oder Kinder mit ADHS.

Es gibt noch viele andere Arten von häuslicher Gewalt.

Wen z.b. die Eltern die Kinder schlagen, oder wen in einer beziehung einer den anderen schlägt. Man sollte sich nicht schämen, sondern es jemandem erzählen dem man vertraut.

Heime und Gründe, wan kommt man ins Heim.

Häuslichegewalt

Wenn man erfährt dass ein K /J von seinen Eltern

geschlagen wird, dann wird das Kind sofort in ein Heim gebracht. In diesem Fall kommen die K/J in die Kuzunterbringung. Da werden die K/J ein paar Tage oder Wochen von ihren Eltern getrennt und man versucht eine Lösung zu finden. Wenn man keine Lösung findet, dann werden die K/J in ein weiteres Heim gebracht, das sich betreutes Jugendwohnen nennt. In dem sind etwa 4-8 K/J, die mit Erziehr in einer Wohnung wohnen. Es wird versucht Familienähnliche Gruppen zu schffen. Es giebt auch das Mutter-Kinderheim, unterdessen können dort auch Väter mit ihren Kindern hingehen. Dort leben sie zusammen in einer Wohnung, aber sie werden betreut, dass da kein Ausbruch entstehen kann.

Alkoholprobleme

Auch ein ganz häufiger Grund warum Jugendliche ins

Heim kommen sind Alkoholprobleme, bei den Jugendlichen oder bei den Eltern. Wenn die Eltern so starke Alkoholprobleme haben, dass sie nicht mehr für ihr Kind sorgen können, wird ihnen das Sorgerecht entzogen und die K/J kommen in das betreute Jugendwohnen.

Wenn die Jugendlichen jedoch die sind, die Alkohol und Drogen nehmen, und Eltern es nicht mehr mit ihren Kindern aushalten, dann kommen die Jugendlichen in eine Entzugsklinik, das ist auf eine Art auch ein Heim.

Dann gibt es natürlich auch noch diese Eltern, die zu jung sind um ein Kind gross zu ziehen und so bringen sie ihr Kind auch ins Heim.

Heime sind eigentlich nur entstanden für Kinder, die keine Eltern mehr haben, das ist jedoch heute der seltenste Grund, warum ein Kind ins Heim kommt.

Meine Frage

Ich habe mich noch gefragt, was mit den K/J ist, mit denen es nicht einmal im Heim geht, welche sich so verhalten, dass die Heimleitenden es nicht mehr aushalten. Heime geben zwar nicht schnell auf, aber wenn es doch mal nicht mehr geht, kommen die Jugendlichen in die Geschlossene unerbringung, das ähnelt einem Gefängnis, man darf fast nie raus und man wird immer überwacht.

www.minibooks.ch

-9-

-7-

-3-

-2-

-4-

-5-